

#TARIFVERHANDLUNGEN 27. September 2018

ETV-AGVDE: Arbeitgeber legt ein unzureichendes Angebot vor

In der ersten Verhandlungsrunde unterbreitete der Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen (AGVDE) ein unzureichendes Angebot. Die angebotene lineare Entgelterhöhung von 7,5 % beinhaltet kein EVG-Wahlmodell.

Auch zu der von uns geforderten sozialen Komponente von mindestens 200 Euro, sowie zur Vergütung für Auszubildende wurde kein konkretes Angebot vorgelegt.

Das EVG-Wahlmodell war KEIN Bestandteil des Angebotes und wurde von der Arbeitgeberseite vehement abgelehnt.

Deshalb wies die EVG dieses Angebot als unzureichend zurück!

EVG fordert das EVG-Wahlmodell

Unsere Mitglieder sollen selbst entscheiden können, ob sie zusätzlich zu einer linearen Entgelterhöhung wahlweise für 2,6 Prozent

- mehr Geld oder
- sechs Tage mehr Urlaub oder
- eine Stunde Arbeitszeitverkürzung

haben wollen.

Die EVG erwartet von der Arbeitgeberseite für die nächste Verhandlungsrunde am 9. Oktober 2018 in Mannheim, ein Angebot auf der Grundlage unserer Forderungen.

 Aushang

(PDF, 98.07 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2018/18-09-27_ETV-AGVDE_-
_Arbeitgeber_legt_ein_unzureichendes_Angebot_vor.pdf)